Als Futterpflanze von *S. cararia* wird bei Forster & Wohlfahrt Pappel angegeben. Bei Koch wird mit Fragezeichen auch auf Linde und Eiche hingewiesen. Festzustellen ist, daß die Art von mir und auch in anderen Aufsammlungen (Nässig, Zub) im Schlüchterner Raum (oberes Kinzigtal und Umgebung) in vielen Nächten auch an günstigen Plätzen noch nicht gesehen wurde. Die bei uns im Rhein-Main-Gebiet recht häufige Schwesterart von *S. cararia, Stegania trimaculata* (de Villers, 1789), ist zwar bei ungenauem Hinsehen recht ähnlich, unterscheidet sich aber einfach schon durch ein anderes, weniger auffallendes, nicht so „flatterndes" Flugbild.

Es wurde von mir ein Tier in der Hessischen Landessammlung Schmetterlinge im Senckenberg-Museum hinterlegt. Die Determination schließt jeden Irrtum aus.

Ich darf mich an dieser Stelle bei Wolfgang Nässig für die ständige Unterstützung ebenso bedanken wie bei meinem Freund Horst Werner für die Hilfe bei der Freilandarbeit.

Literatur

Forster, W., & Wohlfahrt, T. A. (1981): Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Band **5** (Geometridae). — Stuttgart (Franckh), vi + 312 S., 26 Farbtaf.

Koch, M. (1984): Wir bestimmen Schmetterlinge. Ausgabe in einem Band, bearbeitet von W. Heinicke. — Melsungen (Neumann-Neudamm), 792 S.

Gaedike, R., & Heinicke, W. (Hrsg.) (1999): Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Entomofauna Germanica **3**). — Entomologische Nachrichten und Berichte, Dresden, **Beiheft 5,** 216 S.

Eingang: 24. i. 2002

Hessenfauna

7. Ein Erstnachweis von *Brachionycha nubeculosa* (Esper, 1785) (Lepidoptera: Noctuidae) im Schwalm-Eder-Kreis

Rolf Angersbach, Küstriner Straße 6, D-34212 Melsungen, Deutschland; E-Mail: R.Angersbach@arge-helep.de

Bei einem Testlichtfang zur Erprobung eines neuen Leuchtturmes mit einer superaktinischen 15-W-Leuchtstoffröhre und einer 15-W-Schwarzlichtröhre konnte ich am 5. iii. 2002 gegen 22.00 Uhr MEZ eine mir bis dahin unbekannte Noctuidae-Art beobachten. Der Leuchtort lag der Hausgarten des Autors in Melsungen in direkter Nachbarschaft des Stadtwaldes, von dort dürfte der Falter auch zugeflogen sein.

Durch einen am nächsten Tag per E-Mail verschickten Hinweis von W. A. Nässig an die Mitarbeiter der Arge HeLep, der durch einen entsprechenden Telefonhinweis von E. Görgner, Dessau, daß *Brachionycha nubeculosa* genau zu dieser Zeit fliegen würde und zumindest in Ostdeutschland (genau wie die nächstverwandte, aber herbstfliegende *Brachionycha* (= *Asteroscopus*) *sphinx* (Hufnagel, 1766)) dafür bekannt sei, erst nach 22/23 Uhr zu fliegen, ausgelöst wurde, man möge doch zur Zeit verstärkt auf diese Art achten, war für mich die Angelegenheit klar. Der Vergleich mit dem Bestimmungsbuch bestätigte: es war genau diese Art.

Aus der Region gab es bisher keine Nachweise, weder Willy Schulz (unveröff. Manuskript 1995), der im Homberger Raum über 45 Jahre lang Lepidopteren beobachtete, noch die Fauna von Reuhl (1974) weisen *Brachionycha nubeculosa* für Nordhessen nach. Ebenso fehlt bislang ein Hinweis für den Landkreis Waldeck-Frankenberg (Hannover 1991). Bei Reuhl (1974) gibt es nur einen Nachweis vom 19. iv. 1952 aus dem angrenzenden Kaufunger Wald. Durch die frühe Flugzeit im Vorfrühling (März/April) und den späten Flugbeginn in der Nacht (erst gegen 22.00 Uhr MEZ) wird *Brachionycha nubeculosa* kaum von Entomologen nachgewiesen.

Fazit: Es lohnt sich durchaus, einmal früh im Jahr länger abends zu leuchten — dann gäbe es sicherlich mehr Nachweise von *Brachionycha nubeculosa*.

Literatur

Hannover, B. (1991): Die Gefährdungssituation der Großschmetterlinge des Landkreises Waldeck-Frankenberg. — *In*: Frede, A., Rote Listen für den Landkreis Waldeck-Frankenberg. — Korbach, 297 S.

Koch, M. (1991): Wir bestimmen Schmetterlinge. Ausgabe in einem Band, bearbeitet von W. Heinicke. — Radebeul, 792 S.

Reuhl, H. (1974): Die Großschmetterlinge Nordhessens V. Heterocera 2. Noctuidae. — Philippia, Kassel, **2:** 172–181.

Schulz, W. (1995): Die Eulenfalter des Schwalm-Eder-Kreises. — Bisher unveröff. Manuskript.

Eingang: 13. v. 2002

 ISSN 0723-9912